



# Naturwunder in Patagonien und Steinkolosse auf der Osterinsel

Politisch wurden die zwei Staaten Anfang des 16. Jh. durch spanische Militärs in der Hoffnung auf reiche Bodenschätze erobert. Die indianische Bevölkerung wurde dabei stark dezimiert bis ausgerottet. 1816 erklärte Argentinien der spanischen Herrschaft die Unabhängigkeit, 1818 folgte Chile.

Diese Reise ist eine Schatzgrube für den Naturliebhaber. Auf der Halbinsel Valdez besuchen wir die Heimat der See-Elefanten und Magellan-Pinguine. Wolkenzerrissene, riesige Himmel erleben wir in Patagonien, schneebedeckte Vulkanberge und Moore prägen das Bild in Feuerland, berstende Gletscherriesen erinnern uns an die glaziale Urzeit der Antarktis. Bizarre Salzgebirge bestaunen wir im Norden Chiles, wo zugleich hunderte Mumien und tausende Exponate einen Überblick über die vorkolumbische Atakama-Kultur bieten. Rätselfhaft und einsam stehen die mächtigen Steinfiguren auf der Osterinsel, mitten im Pazifik, 3.800 km vom Festland entfernt.



Leitung: Heide Löschner, Kulturgeschichte; u.a.



Magellan-Pinguine

● **1.+2. Tag: Wien–Buenos Aires.**

Flug Wien–Madrid–Buenos Aires 19.25–22.20/00.45–10.00 Uhr (- 5 h) am 2. Tag. Hotel de las Americas\*\*\*\*. Nachmittags Beginn der Stadtbesichtigung.

● **3. Tag: Buenos Aires.**

Stadtrundfahrt. Mit 17 Mio Einwohnern lebt hier etwas mehr als die Hälfte der gesamten Einwohnerschaft des Landes. Für europäische Emigranten gab es dort immer Platz und Anerkennung, die indianische Bevölkerung wurde von den Kolonialisten längst ausgerottet. Während der Besichtigung sehen Sie die bedeutendsten Baudenkmäler, Plätze, Gärten und die reizvollen Stadtteile Belgrano, La Boca und Palermo.

● **4. Tag: Buenos Aires: Pampas & Gauchos**

Ausflug in die Pampas zu den Gauchos - berittene Viehhirten - mit ihren traditionellen Tänzen und den rot gefärbten Ponchos.

Die Fiesta findet in einem Landhaus statt, Barbecue mit Steaks und Getränken ist inkludiert. Eine Rodeo-Aufführung der geübten Reiter mit ihren Lassos wird Sie sehr beeindruckend. 150 km.

● **5. Tag: Buenos Aires–Halbinsel Valdez.**

07.20–08.20 Uhr Flug nach Trelew, Fahrt nach PUNTA TOMBO. Wir sehen Tausende von Magellan-Pinguine, die für den Nestbau Löcher in die Erde graben und kilometerweit zum Strand pilgern. Hotel Tolosa\*\*\*. 300 km.

● **6. Tag: Halbinsel Valdez.**

VALDEZ ist ein Tierreservat der besonderen Art. Berühmt sind die Kolonien von See-Elefanten, Robben sowie das Paaren der Wale von Oktober bis Dezember. Robben, Seelöwen und Schwalben sehen Sie hier zu Tausenden. Flamingos, Reiher, Dampferenten und andere Vogelarten können Sie per Fernglas auf der Vogelinself beobachten. 200 km.

● **7. Tag: Halbinsel Valdez–Ushuaia.**

08.15–10.02 Uhr Flug Trelew–USHUAIA. Bei einem Rundgang sehen wir den Hafen mit dem Antarktis-Forschungsschiff und das Territorialmuseum, welches das Leben der Indianer dokumentiert. Das Seemuseum dokumentiert die ersten Feuerland anlaufenden Schiffe. Als Fernando de Magallanes 1520 hier ankam, sah er an der Küste die offenen Lager-

feuer der ansässigen Indios, daher der Name FEUERLAND. Hotel Ushuaia\*\*\*\*.

● **8. Tag: Ushuaia: Feuerland**

Ausflug zum NATIONALPARK. Charakteristisch für die bizarre Landschaft ist ihr Wald- und Moorreichtum. Besonders großen Reiz übt die südliche Kordilleren-Zone um den Nationalpark „Tierra del Fuego“ aus. Bootsfahrt auf dem BEAGLE-KANAL, vorbei an Felsinseln, die dicht mit Seelöwen und Kormoranen besetzt sind. 150 km.

● **9. Tag: Ushuaia–Calafate.**

13.55–15.12 Uhr Flug nach CALAFATE. PATAGONIEN ist eine weite, steinige Fläche unter einem Himmel voller unruhiger Wolken, die der Wind beständig zerteilt. Es ist die Heimat der Gauchos, der Emigranten und der Schafzüchter. „Pata grande“ heißt „Großer Fuß“, denn die dort lebenden Indios benutzten Felle als Kälteschutz für ihre Füße. Hotel Elan Calafate\*\*\*\*.

● **10. Tag: Calafate.**

Der kleine Ort bildet das Eingangstor zum spektakulären Nationalpark LOS GLACIARES. DER PERITO-MORENO-GLETSCHER ist ein großes Naturspektakel. Unablässig lösen sich Eisstücke von der Masse und stürzen 50 m in die Tiefe unter gewaltigem Getöse. Von Natur-Terrassen aus beobachten wir das Schauspiel. 50 km.



● **11. Tag: Calafate.**

Fakultative Bootsfahrt zum *UPPSALA*- und *ONELLI-GLETSCHER*. Diese Bootsfahrt führt uns einen ganzen Tag lang durch die bizarre Welt der Eismassen. Der Uppsala-Gletscher ist mit 60 km Länge und 595 qkm der größte Gletscher der Welt. Auf der Halbinsel Onelli unternehmen wir einen Spaziergang durch märchenhafte Landschaft.

● **12. Tag: Calafate–Puerto Natales.**

Wir fahren durch die Steppe Patagoniens und erreichen bei Cancha Carrera die argentinisch/chilenische Grenzstation. Weiterfahrt durch die bizarre Hochgebirgslandschaft der chilenischen Kordilleren zum *PAINE NATIONALPARK*. Unterwegs Besuch einer Ranch. Hotel Glaciares\*\*\*. 360 km.

● **13. Tag: P.N. : Paine Nationalpark.**

Das majestätische Bergmassiv beeindruckt den Besucher durch die wildromantische Seenlandschaft und das Wildreservat.: Condors, Nandues, Guanacos sind meist zu sehen, vereinzelt Lamas und Füchse. Die Vegetation ähnelt hier einer Steingartenflora. Besuch der *MYLONDON-HÖHLE*, das Mylodon erreichte die Größe eines Büffels und lebte vor etwa 12.000 Jahren. 150 km.

● **14. Tag: Puerto Natales–Punta Arenas.**

Wir passieren große Schafherden in der Pampa und durchkreuzen das Gebiet der Geisterwälder, die in den 30er Jahren abgebrannt wurden, um mehr Weidefläche für ihre Schafherden zu erhalten. Entlang der Magellanstraße erreichen wir *PUNTA ARENAS*. Hotel Cabo de Hornos\*\*\*\*. 250 km.

● **15. Tag: Punta Arenas–Puerto Montt.**

In *PUNTA ARENAS* besuchen wir das Patagonian Institut mit Bibliothek. Prachtvolle Mausoleen beeindrucken auf dem Friedhof, das Museo de Magallanes illustriert die Wohnkultur der Reichen. 17.45-20.00 Uhr-Flug nach *PUERTO MONTT*, Hotel Bella Vista\*\*\*\*.

● **16. Tag: P.M.: Chilenisches Seengebiet.**

Fahrt in die Stadt *LLANQUIHUE* und ins idyllische Seengebiet. Der Vulkan Osorno beherrscht die Landschaft eindrucksvoll. Das Städtchen *PUERTO OCTAY* (1854 gegründet) überrascht mit schöner Architektur aus der Jahrhundertwende. In *FRUTILLAR* sehen wir alte Häuser aus der Kolonialzeit. Besuch des Museums der Deutschen Kolonialisierung. 190 km.

● **17. Tag: Puerto Montt–Calama.**

Flug via Santiago nach *CALAMA*. 70 km.

Neoklassische Häuser aus der Blütezeit der Salpetererzeugung prägen die Stadt, heute Schlafstätte für die Arbeiter der Welt größter Kupfermine *CHUQUICAMATA*. Hotel Calama Park\*\*\*\*.

● **18. Tag: Calama–San Pedro.**

Wie eine Filmkulisse präsentiert sich das *MONDTAL* mit bizarren Formen aus Salz und Lehm. Im Oasendorf *SAN PEDRO* (2430 m) besuchen wir das Archäologische Museum mit Mumien aus der präkolumbischen Atacama Kultur. 120 km. Hotel Casa de Don Tomas\*\*\*\*.



Nationalpark Los Glaciares

● **19. Tag: San Pedro: Atacama.**

Ausflug durch die vulkanische Zone des Hochlands zum 3.000 qkm riesigen See *SALAR DE ATACAMA* (2.200 m), der mit Salz und Sand ganz bedeckt ist. Durch Verdunstung und Wind entstanden bizarre Formen. Interessant das aus weißem Liparito-Vulkanstein erbaute prähispanische Dorf *TOCONAO* mit dem Friedhof. 60 km.

● **20. Tag: San Pedro–Santiago.**

Auffahrt durch rauchende Vulkane zum *EL TATIO* (4.321 m), wo zischende und dampfende Wasserlöcher den Besucher empfangen. *CASPANA* ist ein pittoreskes Dorf, *CHIUCHIU* zeigt eine kleine Kirche mit einem Innenraum aus Kakteenholz. Flug Calama-SANTIAGO. Rundfahrt durch die schon mehrmals von Erdbeben zerstörten Stadt: Kirche San Francisco, Hauptplatz, etc. 250 km. Hotel Galerias\*\*\*\*.

● **21. Tag: Santiago–Wien.**

Flug Santiago–Madrid–Wien 20.25-13.25/15.50-18.25 Uhr am 22. Tag.



Steinfiguren auf der Osterinsel

**VERLÄNGERUNG: OSTERINSEL**

● **21. Tag: Santiago–Osterinsel.**

Vormittags fünfstündiger Flug zur Osterinsel. Besichtigungen. Hotel O'Tai\*\*\*\*.

● **22. und 23. Tag: Osterinsel.**

Im 14./15. Jh. wurde die Insel von Polynesiern aus unter dem legendären Gottkönig Hotu Matua besiedelt. Die Gläubigen vollzogen ihre religiösen Zeremonien am Strand. Plattformen (Ahu) tragen große Standbilder (Moai). Sie wohnen in *HANGA ROA* und unternehmen während Ihres Aufenthaltes Ausflüge zur Kultanlage von *TAHAI*, nach *AHU AKIVI*, zum Fuße des Vulkanes *RANO KAU*. Einen Höhepunkt der Inselrundfahrt bildet der Besuch des Vulkanes *RANO RARAKU*, wo sich die Werkstatt der Moai mit mehr als 300 Statuen befindet. Am Strand von *ANAKENA* erhebt sich der Ahu Nau Nau, mit sieben Moai dekoriert. 300 km.

● **24. Tag: Osterinsel–Santiago de Chile.**

Fortsetzung der Besichtigungen. Rückflug nach Santiago de Chile. Hotel\*\*\*\*.

● **25. Tag: Santiago–Wien.**

Flug Santiago–Madrid–Wien 20.25-13.25/15.50-18.25 Uhr am 26. Tag.

**Hinweis:** Die Flugdaten zur Osterinsel können sich ändern.

**22 bzw. 26 Tage Flug/Bus, Frühstücksbuffet**

**Termin:** Fr 05. 11. - Fr 26. 11. 2010

<b>Pauschalpreis:</b>	€ 4.830
Einbettzimmer	€ 790
Osterinsel	€ 1.690
EZZ Osterinsel	€ 190

**Leistungen:** Flüge mit Iberia und Inlandsflüge inkl. aller Gebühren, klimatisierte Busse, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Nächtigung/Frühstücksbuffet in \*\*\*\*Hotels\*\*\* (Du/WC), Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

**Teilnehmerzahl:** min. 10/max. 20 Personen